

Siebente Periode.

Von Christus Geburt bis auf das
Ende des Abendländischen Römi-
schen Kaiserthums.

Von 1 — — 476.

Erste Unterabtheilung.

Bis auf den Tod Theodos des Römische
Großen — 395. Monars
die.

§. I.

Die Römer, seitdem sie einmal der Alleins-
herrschaft eines Einzigen unterworfen waren,
mußten sich bald zum schrecklichsten Despotismus
bequemen. August selbst hörte erst auf, Wüthrich
zu seyn, wie er sah, daß sein Joch geduldig ge-
tragen ward. Parther und Germaner allein
wagen es, Gewalt der römischen Vergrößerungs-
sucht entgegen zu setzen; und August konnte den
Verlust seiner 3 Legionen unter dem Varus nie
verschmerzen. Die innern Einrichtungen der
neuen Monarchie rühren von seinen Ministern
her, dem Mäcen und Agrippa. Sein Stiefsohn
Tiberius Claudius Nero, ein Mann von studir-
ter Bosheit, und Meister in der Verstellungsk-
kunst, der so viele brave Männer tödtete, unter
andern